BEDIENUNGSANLEITUNG PLATTFORMLIFT TYP BORKUM / TYP SYLT

Der Lift ist für senkrechte Waren- und Personentransporte vorgesehen. Hubhöhe bis zu rund 9,0m. Voraussetzung sind ausreichende Kenntnisse des Benutzers über Funktion und Bedienung gemäß diesem Handbuch.

BITTE LESEN SIE DEN INHALT DIESES HANDBUCHES VOLLSTÄNDIG DURCH, BEVOR SIE DAS GERÄT BETREIBEN.

Folgende Sicherheitsanweisungen sind zu beachten:

- **Das Handbuch ist sorgfältig zu lesen, und der Benutzer muss mit den Liftfunktionen vertraut sein. Das Bedienerhandbuch enthält alle zur Bedienung des Lifts notwendigen Hinweise.**
- **Die Angegebene Nennlast (Höchstlast) für den Lift darf nicht überschritten werden.**
- **Der Lift darf nur auf die im Bedienerhandbuch vorgeschriebene Weise benutzt werden.**
- **Reparaturen sind vom Fachmann auszuführen.**

Bitte Beachten Sie folgendes:

- Es ist wichtig, dass außerhalb des Liftes jemand verfügbar ist, um Notfallverfahren durchzuführen, sollte dies notwendig sein.
- Es ist notwendig den Ankunftsbereich des Liftes in jeder Etage frei zu lassen, damit sich die Türen ohne Behinderungen öffnen lassen. Hierfür wird ein Bereich von mindestens 1500mm auf jeder Etage empfohlen. Dadurch ist es auch für einen Rollstuhlfahrer problemlos möglich, wenn er in den Lift oder aus dem Lift fährt, zu manövrieren. Andere Benutzer des Gebäudes sollten auf diese Notwendigkeit hingewiesen werden.
- Der Lift ist sowohl zum Waren-, als auch zum Personentransport konzipiert, vorausgesetzt das Gesamtgewicht überschreitet diese Grenze nicht.
- Erlauben Sie niemanden im Lift zu spielen.
- Verwenden Sie den Lift NIEMALS im Brandfall (es sei denn, Sie werden durch Notdienste ausdrücklich angewiesen dies zu tun).

Bedienungsanleitung

Holen des Lifts

- Halten Sie die Ruftasten neben dem Zugangsstellen auf den jeweiligen Stockwerken gedrückt.
- Lassen Sie die Ruftaste erst dann los, wenn der Lift automatisch in dem Stockwerk angehalten hat.
- Wenn sich die Plattform auf der Stockwerksebene befindet, wird die Zugangssperre gelöst und ermöglicht so das Betreten der Plattform. Wenn am Lift automatische Türöffner angebracht sind (optional), öffnet diese sobald die Plattform auf dem Stockwerk ankommt, oder sobald die Ruftaste auf dem Stockwerk gedrückt wird, auf der sich die Plattform befindet.

Bedienung des Lifts von der Plattform

Bild 1: Plattformkonsole

Die Bedienelemente der Plattformkonsole bestehen aus:

- Zielstockwerktasten,
- Alarmruftaste,
- Notstoptaste, und
- Überlastsignal (Signal wenn der Lift überladen ist)

Die Bedienelemente des Liftes sind beleuchtet. Die Beleuchtung ist zusammen mit dem Alarm durch eine Notbatterie gesichert.

1. Nach dem Betreten der Plattform durch den Benutzer, sollte die Zugangstür geschlossen werden. Wenn der Lift mit automatischen Türöffnern (optional) versehen ist, schließt die Zugangstür nach einer Zeitverzögerung oder sobald eine Taste für ein anderes Stockwerk betätigt wurde.

Bild 2: Etagentasten

2. Die Taste für das gewünschte Stockwerk auf der Konsole gedrückt halten, bis die Liftplattform automatisch in der gewünschten Ebene anhält.
3. Die Türen werden automatisch verriegelt, sobald der Lift die Haltestelle verlässt. Die Verriegelung wird aufgehoben, sobald der Lift an einer Haltestelle angekommen ist. Es darf kein Versuch unternommen werden, die Tür zu öffnen bevor der Lift die Haltestelle erreicht hat.
4. Um Hilfe herbeizurufen, sollte die Alarmtaste gedrückt werden. Der Alarm wird mit Hilfe der mit „Alarm Reset“ markierten Drucktaste im Steuerschrank zurückgesetzt. Dieser ist durch die verschlossene Tür neben dem oberen Zugang erreichbar.

Bild 3: Alarmtaste

- Diesen vorher zitierten Alarmtaster (siehe Bild 3) betätigen. Bei Betätigung dieser Taste ertönt ein akustisches Signal.
- Die Alarmtaste kann optional an eine externe Alarmglocke angeschlossen werden. Ist der Lift mit einer automatischen Gegensprechanlage ausgestattet (Option), wird diese nach rund 10 Sekunden aktiviert.

Bild 4: Telefon (Optional)

- Des weiteren kann der Lift optional mit einem Telefon auf der Plattform ausgestattet werden (siehe Bild 4).

Bild 5: Nothaltetaste

- Auf der Plattform ist eine Nothaltetaste angebracht (siehe Bild 5), mit welcher der Benutzer den Lift anhalten kann, wenn beispielsweise der Betriebsschalter klemmt oder unerwünschte Steuerung von einer anderen Bedienvorrichtung erfolgt. Die Nothaltetaste ist rot, etwas erhöht und mit einem Stopsymbol gekennzeichnet. Die Nothaltetaste verbleibt nach Aktivierung in der eingedrückten Position.
- **Für Rückstellung im Uhrzeigersinn drehen.**

Optionale Funktionen

- Schlüsselschalter

Bild 6: Schlüsselschalter

Wenn diese Option gewählt ist, befindet sich der Schlüsselschalter neben jeder Ruftaste in dem jeweiligen Stockwerk. Der Schlüsselschalter auf den gewünschten Stockwerken muss auf ON/EIN gedreht werden, bevor die Ruftaste zum Holen des Liftes verwendet werden kann. Zum Entfernen des Schlüssels den Schalter auf OFF/AUS drehen.
Der Schlüsselschalter verhindert das unbefugte benutzen des Plattformliftes, verhindert jedoch nicht grundsätzlich den Zugang zur Plattform, wenn sich die Plattform auf dem Geschoss befindet.

- Schlüsselschloss

Wenn ein automatischer Zugang verwendet wird, kann die Ruftaste auf dem Stockwerk durch einen Schlüsselschalter ersetzt werden, der verwendet wird, um den Lift zu holen. Die Zugangssperre wird automatisch nach einer kurzen Zeitverzögerung aufgehoben, wenn die Plattform auf einem Stockwerk bleibt. Dies ermöglicht die Beschränkung des Zugangs zur Plattform, nicht nur des Betriebs. Die Sperre wird durch Bedienung des Schlüsselschalters aufgehoben, vorausgesetzt der Lift befindet sich auf dem Stockwerk. Die Bedienung der Etagentasten auf der Plattformkonsole hebt ebenfalls die Sperre auf. Schlüsselschalter können anstatt aller Etagentasten angebracht werden, um Zugang zu bestimmten Etagen zu verhindern.

- Automatische Türöffner

Bild 7: Automatische Türöffner

Ein automatischer Türöffner (siehe Bild 7) ermöglicht einen unabhängigen Zugang zur Plattform. Wenn die Plattform sich auf einem Stockwerk befindet, wird die Zugangstür durch das Betätigen des Außentasters automatisch geöffnet. Wenn die Plattform auf dem Stockwerk ankommt, öffnet sich die Zugangstür ebenfalls automatisch.
Die Zugangstür bleibt eine voreingestellte Zeit lang geöffnet (vom Servicepersonal einstellbar) und schließt sich dann selbsttätig. Wenn die sich öffnende oder schließende Tür auf ein Hindernis trifft, stellt ein Mechanismus sicher, dass die Bewegung erst fortgesetzt wird, wenn das Hindernis entfernt wurde.
Der automatische Türbetrieb kann nötigenfalls mit Hilfe eines Schalters abgeschaltet werden. Dieser befindet sich oben auf den an der Tür angebrachten Türöffnern, an den jeweiligen Zugängen.

- Integrierter automatischer Türöffner

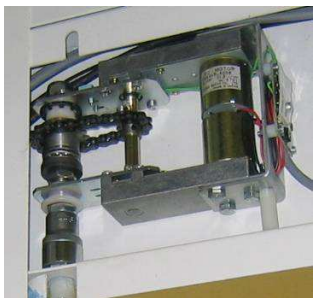


Bild 8: Integrierter aut. Türöffner

Der integrierte automatische Türöffner (siehe Bild 8) verfügt über die gleichen Funktionen wie der aufgesetzte automatische Türöffner. Der Unterschied besteht in der Unterbringung des Türöffners im Türrahmen (von außen nicht sichtbar).

▪ Gefahren bei unbefugter Benutzung

I. Kinder dürfen nicht mit dem Lift spielen. Vorsicht, wenn sich spielende Kinder in der Nähe befinden.

II. Nicht während der Fahrt auf dem Lift hüpfen oder schaukeln.

III. Vorsicht bei lose sitzender Kleidung während der Fahrt.

IV. Keine losen Gegenstände zwischen Lift und Gestell oder in das Gestell einbringen.

V. Bei drohender Gefahr sofort den Lift anhalten (den Betriebsschalter loslassen oder Nothalt drücken).

VI. Keine Teile des Lifts entfernen sowie den Lift keiner Gewalt oder anderer Einwirkung aussetzen.

VII. Schilder und Anweisungen nicht entfernen.

VIII. Den Lift nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten bespritzen.

IX. Den Lift nicht benutzen, wenn er beschädigt oder auf andere Art nicht funktionstüchtig ist.

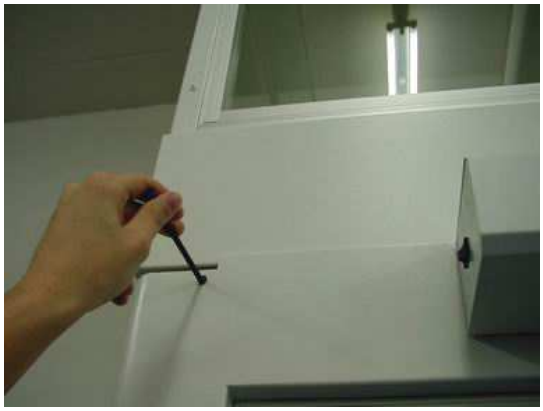
X. Darauf achten, dass die sichtbaren elektrischen Komponenten wie Tasten/Schalter, Kabel usw. unbeschädigt sind.

▪ Notöffnen

Bei einem eventuellen Stromausfall muss der Hauptschalter immer abgestellt werden, bevor eine Tür notgeöffnet wird.
Die Lieferung enthält einen Spezialschlüssel, der im Maschinenraum angebracht ist und zum Deckel über dem Lifttürschloss passt. Deckel entfernen und mit dem Schlüssel oder einem Schraubendreher den Verriegelungskolben gegen den Türrahmen heraus-/hinaufdrücken. Danach kann die Tür geöffnet werden. Anschließend darauf achten, dass die Tür wieder verschlossen und verriegelt wird, damit niemand in den Schacht fallen kann.

Nähere Erläuterungen dazu im Kapitel „ANLEITUNG FÜR DAS ÖFFNEN DER TÜR IM NOTFALL“ auf Seite 12

Eine Notöffnung der untersten Tür kann von der Innenseite des Schachts aus geschehen, indem der auf dem Gestell befindliche Kippschalter betätigt und danach die Tür aufgedrückt wird. Der Kippschalter ist mit „NOTÖFFNUNG“ gekennzeichnet.



Öffnen der Tür mit dem Spezialschlüssel

Service und Wartung

Der Service darf nur vom Liftverantwortlichen der Servicefirma oder von einer Person, die der Hersteller zu diesem Zweck gutgeheißen hat, ausgeführt werden.

Der Service umfasst Funktions- und Sicherheitskontrolle sowie das Schmieren. Der Service muss mindestens zweimal jährlich durchgeführt werden. Die Anzahl der tatsächlich erforderlichen Serviceintervalle wird festgelegt, sobald der Endkunde mit seinem Lieferer den vorgesehenen Anwendungsumfang des Lifts besprochen hat.
Bei der Funktions- und Sicherheitskontrolle muss das „Prüfprotokoll“ des Lifts Punkt für Punkt befolgt und abgehakt werden. Eventuelle Fehler und Mängel müssen umgehend beseitigt werden.

Das Schmieren hat wie folgt zu geschehen:

Schmieren der Spindel
Die Spindel muss mit Graphitfett der Marke Statiol L 73 M3 geschmiert werden. Wir empfehlen das Schmieren zweimal jährlich.
Schrauben werden wie folgt geschmiert:

I. Durch einen unter der Bedientafel befindlichen Nippel. Die Bleche müssen **nicht** entfernt werden. Eine Spezialschmierspritze kann bestellt werden.
II. Die Verschließplatte vor der Spindel ausbauen und die Schrauben schmieren.

Funktionsüberprüfung
Der Verschleiß an der Mutter muss mindestens einmal jährlich mit der an der untersten Querstrebe des Gestells angebrachten Muttermesslehre überprüft werden. Die Messlehre ist am einfachsten von der Inspektionsklappe der Plattform aus zu erreichen. Der ursprüngliche Abstand zwischen Tragmutter und Sicherheitsmutter ist an der Tragmutter gut sichtbar gekennzeichnet. Der Abstand darf sich um nicht mehr als **2 mm** verringern. Wird der Abstand kleiner, muss der Mutterverband ausgetauscht werden. Ein Sicherheitsschalter überwacht den Abstand und hält bei zu großem Verschleiß den Lift an.

Probefahrten
Den Lift hoch- und herunterfahren und auf korrekte Funktionen, Einstellung der Haltestellen, Störgeräusche usw. achten.

Steuervorrichtung
Alle Steuervorrichtungen auf Funktion und Zustand überprüfen.

Kontrollschütze und Schalter
Kontrollschütze und Schalter auf Funktion und Zustand überprüfen.

Schilder
Schilder und eventuelle Anweisungen müssen am Lift vorhanden sein.

Fehlersuche bei Betriebsausfall

Bei Betriebsauffall folgende Kontrollen durchführen:

I. Ist die Nothalttaste auf der Plattform aktiviert? (Rückstellung durch Drehen im Uhrzeigersinn).
II. Sind alle Türen geschlossen und die Zargenverbindungen unbeschädigt und sauber?
III. Sind die Hauptsicherungen unbeschädigt?
IV. Haben die Bediensicherungen im Schrank des Maschinenraumes ausgelöst?
V. Steht der Lift in falscher Position (zu hoch/zu niedrig)?
VI. Ist der Hauptschalter ausgeschaltet?
VII. Hat der Motorschutz ausgelöst? (Rückstellung mit der roten Taste.)
VIII. Sitzt die Notabsenkkurbel am vorgesehenen Platz?
IX. Sind die Klemmschütze aktiviert?

Bei Fortbestehen des Betriebsausfall mit dem Wartungsverantwortlichen Verbindung aufnehmen.

NOTFALLVERFAHREN

WICHTIG ! LESEN SIE FOLGENDES DURCH, BEVOR SIE IM NOTFALL TÄTIG WERDEN:

- ✓ Der Netztrennschalter MUSS, auch während eines Stromausfalls, immer ausgeschaltet sein.
- ✓ Es besteht die Gefahr des Herunterfallens, wenn eine Stockwerktür (durch manuelles Öffnen) geöffnet wird, ohne dass sich die Plattform auf dieser Ebene befindet.
- ✓ Halten Sie deshalb die Türen geschlossen und überprüfen Sie die Funktion der Türverriegelungen, so dass niemand in den Schacht fallen kann.

Anleitung für das Herunterlassen der Plattform im Notfall

1) Stellen Sie sicher, dass der Strom am Netztrennschalter ausgeschaltet ist.
2) Entriegeln und entfernen Sie (durch nach oben Herausnehmen) die Abdeckung des Elektroschrankes, der den Zugang zum Nothandrad ermöglicht.
3) Schalten Sie die Netzstromversorgung mit Hilfe des Schalters „Lift Machinery“ aus.
4) Die Nothandkurbel befindet sich in der Schrankabdeckung
5) Drücken Sie die Nothandkurbel in den Sockel, bis sie einrastet, und drehen Sie zum Absenken der Plattform in die nächste Etage, entgegen dem Uhrzeigersinn. Drehen Sie im Uhrzeigersinn um die Plattform in die nächste Etage anzuheben.
6) Fahren Sie mit dem Drehen der Nothandkurbel fort, bis die Plattform das nächste Stockwerk erreicht, das eine sichere Evakuierung ermöglicht.
7) Sobald sich die Plattform auf dem Stockwerk befindet, wird die Türverriegelung automatisch freigegeben. Es sollte jetzt möglich sein, die Stockwerktür zu öffnen.
8) Wenn die Plattform auf dem untersten Stockwerk zu tief abgesenkt wurde, wird möglicherweise der Endschalter aktiviert und es ist nötig, die Plattform wieder etwas anzuheben.
9) Entfernen Sie die Nothandkurbel und hängen Sie diese wieder in Schrankabdeckung auf.
10) Sobald die Plattform leer ist, setzen Sie den Alarm mit Hilfe der Drucktaste „Alarm Reset“ zurück.
11) Setzen Sie die Schrankabdeckung wieder auf und schließen Sie diese wieder ab.
12) Wenden Sie sich an das Servicepersonal.

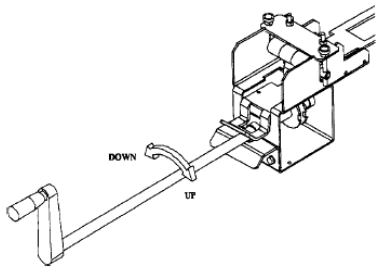


Fig 1. Hand-winding Mechanism

Nothandkurbel

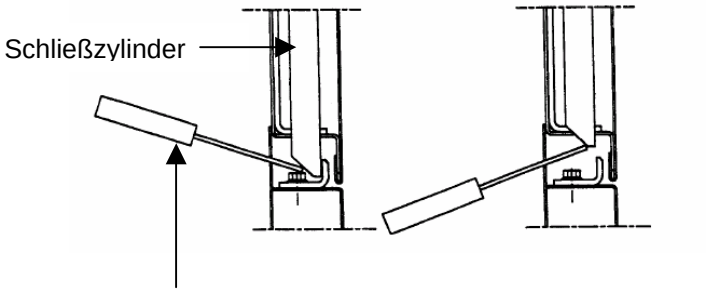
OPTIONAL IST EINE AUTOMATISCHE NOTABSENKUNG ERHÄLTLICH.

Hierbei erfolgt die Notabsenkung über zwei separat geladene 12V Batterien (Akku). Durch Betätigung eines Etagentasters auf der Plattform ist es hiermit möglich, in die nächst tiefere Haltestelle zu fahren.

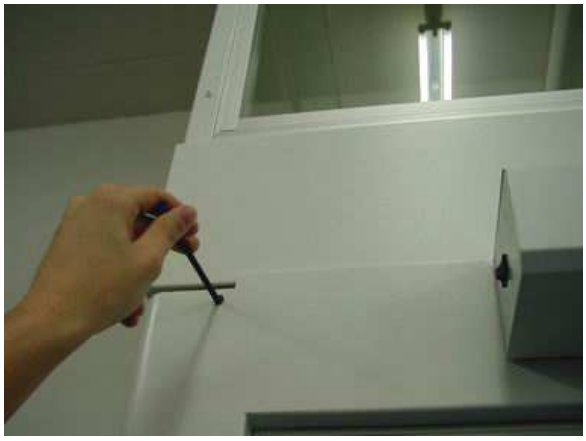
ANLEITUNG FÜR DAS ÖFFNEN DER TÜR IM NOTFALL

1. Stellen Sie sicher, das der Strom im Netztrennschalter ausgeschaltet ist.
2. Entriegeln und entfernen Sie (durch nach oben Herausnehmen) die Abdeckung des Elektroschrankes.
3. Schalten Sie den Netzstrom im Elektroschrank mit Hilfe des Schalters "Lift Machinery" aus.
4. Verwenden Sie den Spezialschlüssel (Notentriegelungsschlüssel), der in der Schrankabdeckung hängt, um die Abdeckschraube die sich im oberen Bereich der Tür befindet, zu lösen.
5. Unter Verwendung dieses Spezialschlüssels oder eines Schraubendrehers kann nun die Türverriegelung geöffnet werden.
6. Stecken Sie nun den Spezialschlüssel oder einen Schraubendreher in das vorhandene Loch, und drücken Sie den Schließzylinder nach oben auf (siehe Zeichnung).
7. Während der Schließzylinder nach oben gedrückt gehalten wird , wird die Türsperre entriegelt und es ist nun möglich die Tür zu öffnen.
8. Sobald die Plattform leer ist kann die Abdeckschraube wieder in die Öffnung der Tür eingesetzt werden.
9. Tür sofort wieder verschließen, damit niemand in den Schacht fallen kann.
10. Wenden Sie sich an das Servicepersonal.

<u>Hinweis:</u> Bei einer halbhohen Türfront in der oberen Haltestelle oder einer Brandschutztür, sollte der Schließzylinder zur Seite und nicht nach oben gedrückt gehalten werden.



Spezialschlüssel oder Schraubendreher



Öffnen der Tür mit dem Spezialschlüssel oder einem Schraubendreher